

PRESSEMITTEILUNG



Bund Deutscher Forstleute

Berlin/Brüssel/Straßburg, 03. Juni 2009

BDF prüft EU-Wahlprogramm

Der Bund Deutscher Forstleute (BDF) ruft anlässlich der anstehenden Wahl zum Europäischen Parlament jeden auf, von seinem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Da die Forstwirtschaft bisher nur eine untergeordnete Rolle in der EU-Politik spielt, obwohl vielfältige Vorgaben Einfluss auf die deutsche Forstwirtschaft nehmen, sind insbesondere alle Forstleute gefordert, die Wahlprogramme der Parteien zu studieren.

Als Hilfestellung hat der BDF Wahlprüfsteine aufgestellt, um speziell die forstlichen Fragestellungen zu beleuchten und den Wählern eine zusätzliche Entscheidungsgrundlage zu geben.

Am kommenden Sonntag, den 7. Juni finden die diesjährigen Wahlen zum Europäischen Parlament statt. Traditionell leidet besonders die Europawahl an einer geringen Wahlbeteiligung. Gerade den Forstleuten sollte aber viel an einem repräsentativen Wahlergebnis liegen, damit deren Interessen zukünftig noch stärker Eingang in die Europapolitik finden.

Rund 70 % der Gesetzgebung wird mittlerweile von der Europäischen Union (EU) bestimmt. Es zeigt sich, dass die EU-Politik für den ländlichen Raum stark von der Landwirtschaft dominiert wird und die Forstwirtschaft nach wie vor nur eine nachgeordnete Rolle spielt. Vor allem die in den letzten Jahren beigetretenen osteuropäischen Mitgliedsstaaten weisen einen hohen Waldanteil auf. Damit wird auch die Bedeutung der Forstwirtschaft in der zukünftigen EU-Politik an Stellenwert gewinnen. „Es wird Zeit, dass die Forstwirtschaft in der EU-Politik endlich den Anteil erhält,

der ihr zusteht“, so Hans Jacobs, Bundesvorsitzender des BDF. „Der Wald hat gerade jetzt vor dem Hintergrund des Klimawandels, als wertvolle Ressourcenquelle und auch in der Wertschätzung der Gesellschaft eine hohe Bedeutung“, erläutert Jacobs weiter.

Der BDF hat den Fraktionen des Europäischen Parlaments daher einen Fragenkatalog zur Europawahl verschickt. Die Antworten liegen nun als Wahlprüfsteine vor und wurden bereits in dieser Woche im aktuellen Heft (Nr. 6, Juni 2009) der BDF-Verbandszeitschrift „BDF aktuell“ veröffentlicht.

Diese sollen nicht nur den Forstleuten Hilfestellung bei der Wahlentscheidung geben.

Auch in der Arbeit des BDF wird die EU-Politik zukünftig mehr Gewicht bekommen. Es ist daher Jeder aufgefordert, von seinem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Der **BDF** besteht seit 1949 als forstpolitische und berufsständische Vertretung aller Forstleute (Freiberufler, Angestellte und Forstwirte) in allen Waldbesitzarten. Mit den mehr als 10.000 Mitgliedern ist der BDF auch Mitglied im dbb beamtenbund und tarifunion (dbb). Als Gegengewicht zur Verwaltung und den Arbeitgebern werden die Forstleute vertreten, indem Einfluss auf alle forst- und naturschutzpolitischen Zielsetzungen genommen wird. Daneben erfolgt die Information der politischen Entscheidungsträger mit fachlichen Informationen.

Bundesgeschäftsstelle
Friedrichstraße 169/170
10117 Berlin
www.bdf-online.de

Geschäftsführerin Ines v. Keller
Tel.: 030-4081-6550
Fax: 030-4081-6710
Email: info@bdf-online.de

Pressereferent Jens Düring
Tel.: 0151-56912011
Email: presse@bdf-online.de